

## Caritas Stiftung Seeg ist wieder handlungsfähig

Vorsitzender in U-Haft: Verein beruft Notvorstand

**Seeg** Die Caritas Stiftung Seeg darf jetzt einen Notvorstand berufen und ist damit wieder handlungsfähig. Das teilte der Rechtsanwalt des Caritasverbands der Diözese Augsburg, Dr. Stefan Kiefer, auf Nachfrage unserer Redaktion mit. Der Verein, der das Alten- und Pflegeheim Caritaszentrum Seeg betreibt, hing nach der Inhaftierung seines Vorsitzenden Markus Berkold im Januar in der Luft.

Gegen den Vereinschef, der auch Bürgermeister von Seeg ist, wird wegen Betrugsverdachts ermittelt, zudem soll er Geld in Millionenhöhe veruntreut haben. Er sitzt seit Januar in Untersuchungshaft. Ermittelt wird auch gegen den ehemaligen Leiter der Einrichtung. Für beide Männer gilt die Unschuldsvermutung.

Bisher hatte der Vorsitzende laut Kiefer die Berufung eines Notvorstands blockiert. Er hatte sich demnach darauf berufen, dass er Vollmachten für die Vereinsführung erteilt habe und damit kein Fall von „Verhinderung“ vorliege. Die Gegenseite argumentierte damit, dass er diese Vollmachten gar nicht hätte erteilen dürfen und der Bevollmächtigte dem Vorsitzenden außerdem familiär zu nahe stehe.

Vor Kurzem nun teilten Berkolds Anwälte mit, dass die Vollmachten widerrufen seien und doch ein Fall von „Verhinderung“ vorliege. Das Kemptener Amtsgericht erteilte daraufhin die Erlaubnis, einen Notvorstand zu benennen. Dessen Vorsitz übernimmt

Franz Gast, ein langjähriger Mitarbeiter in der Geschäftsführung des Caritas-Kreisverbandes Ostallgäu.

In der Gemeinde Seeg kursiert derzeit ein Brief, in dem die Befürchtung geäußert wird, dass sich unter den etwa 100 Mitgliedsanträgen für den Verein eine große Zahl an Familienmitgliedern und Unterstützern des inhaftierten Vorsitzenden befinden. Diese könnten eine saubere Aufarbeitung der Ereignisse boykottieren. Kiefer verspricht, dass Gast als Vorsitzender des Notvorstands die Mitgliedsanträge gewissenhaft prüfe. Personen, die dem inhaftierten Vorsitzenden familiär zu nahe stünden, hätten kaum eine Chance, aufgenommen zu werden. (dec)